

Verulamius de Ventis vermeinet / daß sich das Meer von einem Ges
 tad zu dem andern walze und wiege / welches von G D E also verords
 net / daß dieses Welt: grosse Geschöpfe / ohne Fäulung erhalten werde;
 inassen wir sonst an den Wassern sehen / daß sie durch das Stillstehen
 stinckend werden; und zu solchem Ende diene auch das Salt / mit welchem
 das Meerwasser vermischet ist. Galilæus Galilæi schreibet es der Erden
 Bewegung zu.

Wie dieser Ab- und Zufluß / welcher sich nicht allezeit genau nach den
 6. Stunden / sondern nach den himmlischen Zeichen richtet / lehret belobter
 Hr. Kircherus am angezognen Ort / in besondern 5. Figuren / die daselbs
 ten nachzusehen / weils sich dero Anzahl bereit in diesem Buch hoch ers
 trecket. George Fournier en son Hydrograph. f. 446. giebet hiers
 von andre Ursache / sagend / daß die Ursachen theils innerhalb / theils von
 aussen darzu kommen: Die innerliche Ursache ist / daß sich eine grosse Men
 ge der Dämpffe aus dem Grund des Meeres erheben und aufschwellen /
 welche / indem sie mitten in dem Meere ausborsten wollen / die Wasser auf
 geblasen / und aufschwellen machen. Die äusserliche Ursache ist die Son
 ne und der Mond.

Hierwider wendet man ein / daß solches nicht die rechten Ursachen
 seyn können / weil der D solches nicht in allen Meeren beursache. Antwort:

Die ☉ und ☾ bestralen die Meere nicht auf einerley Weise / indem sie
 von einem ferner / dem andern näher zu seyn pflegen / daß also die Seitens
 Stralen nicht so starck seyn können / als welche mit geraden Gewalt tref
 fen. Zum andern ist ein Meer tieffer / als das andre / daß also der Ab
 und Zufluß nicht gleicher Weise kan beobachtet werden. Drittens hins
 tern an etlichen Orten die Felsen / daß das Wallen des Meers nicht forts
 schiessen kan. Dieser Zufall wird mit dem Fieber / welches gewisse Stun
 den hält / verglichen.

Es ist auch dieses merckwürdig / daß die Sterbenden auf dem Meer /
 mit dem Abblauß desselben meistens theils verschneiden. Will man aber ges
 wiß erfahren / wie hoch das Meer steigt?

Solten etliche diese Frage für unmöglich zu beantworten achten / weil
 das Meer nicht in einem Stand bleibet / und der Welsensackel vielfmals nicht

grün